

HERAUSFORDERUNG 2022

06. bis 24. Juni 2022



Wilhelm-von-Humboldt-Gemeinschaftsschule sucht:

BEGLEITER*INNEN FÜR

„Herausforderung 2022“ – was ist das überhaupt?

Im Zeitraum vom 06. - 24. Juni 2022 bestehen die Schüler*innen der Jahrgänge 8, 9 und 10 der Wilhelm-von-Humboldt-Gemeinschaftsschule aus Berlin in Kleingruppen eine selbst gewählte und eigenverantwortlich geplante dreiwöchige Aufgabe außerhalb ihrer vertrauten Umgebung.

Warum brauchen wir dafür Begleiter*innen?

Herausforderungsgruppen ohne feste Anlaufstelle, die z.B. mit dem Fahrrad, zu Fuß oder mit dem Kanu unterwegs sind, brauchen für den Zeitraum der drei Wochen oder auch für ggf. kürzere Zeiträume eine erwachsene begleitende Person, die im Krisenfall eingreift, sich ansonsten aber zurückhält.

Interesse?

E-Mail an die Steuerungsgruppe Herausforderung der Wilhelm-von-Humboldt-Gemeinschaftsschule: sozialarbeit.humboldt@diebildungspartner.de Auf der Rückseite (b.w.) und auf der Homepage der Schule finden sich weitere Informationen: <http://wvh-gemeinschaftsschule.de/gemeinsam-lernen/element/lernen/herausforderung/>

Wilhelm-von-Humboldt-Gemeinschaftsschule sucht für die Herausforderung 2022 engagierte Begleiter*innen

Was ist eine Herausforderung und wann findet sie konkret statt?

Die Schüler*innen der Wilhelm-von-Humboldt-Gemeinschaftsschule aus Berlin meistern in den Jahrgängen 8, 9 und 10 alle eine selbstgewählte Herausforderung. Sie haben dafür im Schuljahr 2021/2022 drei Wochen Zeit und 150,00 Euro pro Person zur Verfügung. Sie begeben sich im Zeitraum vom **06. bis 24. Juni 2022** in Kleingruppen auf Wander- und Fahrradtouren, unterstützen ökologische & soziale Projekte etc. Sie lernen, sich selbst Ziele zu stecken, mutig zu sein, Risiken einzugehen, „Durststrecken“ durchzustehen, zu scheitern und wieder aufzustehen. Um dieses Projekt umzusetzen brauchen wir während der Herausforderungszeit zahlreiche Unterstützung.

Was bedeutet es, eine Herausforderung zu begleiten?

Herausforderungsgruppen, die unterwegs sind und keine feste Anlaufstelle haben, brauchen für drei Wochen (Vollzeitbegleitung) oder für kleinere Zeiträume (z.B. An-/Abreise) erwachsene Begleiter*innen, die es ihnen ermöglichen, ihre Herausforderung umzusetzen. Die begleitende Person ist Anker und Teammitglied, greift aber nicht steuernd in Zielsetzung und Gruppenplanung ein. Die Aufgabe ist es, den Schüler*innen so viel wie möglich zuzutrauen und sie dabei die Erfahrungen machen zu lassen, die sie wirklich prägen. Irr- und Umwege sind dabei ausdrücklich erlaubt... Im Krisenfall stellen die begleitenden Personen den Kontakt zu Eltern und Schule her. Die Herausforderung ist ein außerschulischer Lernort und die Schüler*innen sind daher über die Schule unfallversichert.

Wer kann Begleiter*in werden?

Gesucht werden mutige, weltoffene, motivierte und verantwortungsbewusste Menschen, die mindestens 18 Jahre alt sind. Weitere Voraussetzungen sind ein einwandfreies erweitertes polizeiliches Führungszeugnis (mit Bescheinigung der Schule gebührenfrei möglich) sowie ein absolvierter Erste-Hilfe-Kurs (max. 2 Jahre alt, eine kostenfreie Kursteilnahme ist ansonsten auch im Rahmen der Vorbereitungszeit an der Schule möglich).

Wieso Begleiter*in werden?

Die Vorbereitung auf die dreiwöchige Tour erfolgt an unserer Schule, hier bekommt man Kontakt zu vielen pädagogisch Tätigen, die daran interessiert sind, Schule neu zu denken. Bei der Herausforderung erleben die begleitenden Personen, was es heißt, Schüler*innen im Alter zwischen 13 und 16 Jahren beim Lernen zu begleiten, Selbststeuerung und Verantwortungsübernahmefürsichselbstundanderezuzulassen. Durch die Erfahrungen mit den Herausforderungsgruppen kann man sich aktiv auf eine zukünftige Tätigkeit im Bildungsbereich vorbereiten und vielfältige Kontakte knüpfen. Die Schule stellt auf Wunsch eine Bescheinigung über die Teilnahme als Begleiter*in an der Herausforderung aus (kann nach Absprache an einzelnen Hochschulen/Erzieherschulen angerechnet werden). Die Herausforderungsgruppen tragen aus ihrem Budget die Kosten der begleitenden Personen (Versorgung, Reisekosten, Eintritte etc.). Reich werden kann man nicht, sammelt dafür aber mit Sicherheit viele starke Eindrücke und Erfahrungen!

Interesse?

Bewerbung bitte an die Steuerungsgruppe Herausforderung: sozialarbeit.humboldt@diebildungspartner.de

Mehr Informationen: <http://wvh-gemeinschaftsschule.de/gemeinsam-lernen/element/lernen/herausforderung/>